

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
A. Allgemeiner Teil	21
Teil I. Einleitung	21
Teil II. Historische Entwicklung und Kodifikation des Verbots der Altersdiskriminierung	25
Teil III. Systematisches Maßstabs- und Vorrangverhältnis zwischen unionsrechtlichen Verbotsnormen und nationalrechtlichen Altersdifferenzierungen	28
Kapitel 1: Bundesrecht	30
Kapitel 2: Landesrecht	32
§ 1 Kompetenzen für das Recht der Besoldung und Versorgung	33
§ 2 Kompetenzen für das Laufbahnrecht sowie das Recht der Arbeits- und Urlaubszeiten	34
§ 3 Folgerungen und Ergebnis	36
Teil IV. Überblick über die Regelungsmechanismen von GBR-RL und AGG	37
Kapitel 1: Grundzüge der Systematik	37
Kapitel 2: Allgemeine Rechtfertigungsdirektiven für altersbedingte Differenzierungen	39
§ 1 Art. 4 I GBR-RL – Alter als wesentliche und entscheidende berufliche Anforderung	39
§ 2 Art. 6 GBR-RL – anderweitige Zwecksetzung altersbedingter Ungleichbehandlungen	41
§ 3 Art. 7 I GBR-RL – positive Gleichstellungsmaßnahmen	43

B. Besonderer Teil – Fallgruppenbezogene Untersuchung	45
Teil I. Der Einfluss des Unions- und Verfassungsrechts auf die Altersdifferenzierungen im deutschen Beamtenrecht	45
Kapitel 1: Statusbezogene Altersdifferenzierungen	45
§ 1 Statusbezogene gesetzliche Altersgrenzen	45
I. Allgemeines	45
1. Diskriminierungsrechtliche Problematik	47
a) Sachliche Anwendbarkeit von GBR-RL und AGG auf statusbezogene Altersgrenzen	48
b) Die Rechtfertigung als zentrale Rechtmäßigkeitsweiche	49
2. Verfassungsrechtliche Problematik	49
II. Höchstaltersgrenzen für den Zugang zum Beamtenverhältnis	51
1. Diskriminierungsrechtliche Rechtfertigung	51
a) Art. 4 I GBR-RL und § 8 I AGG	51
b) Art. 6 I c) GBR-RL und § 10 S. 3 Nr. 3 AGG	51
aa) Maßstabsverschärfung vom „legitimen“ zum „notwendigen“ Ziel?	51
bb) Erfordernis einer verfassungskonformen Auslegung des § 10 AGG?	55
c) Ziele der Einstellungshöchstaltersgrenzen und Verhältnismäßigkeit der Realisierung	57
aa) Vermeidung eines Missverhältnisses von aktiver Dienstzeit und Versorgungslasten	58
bb) Herstellung einer ausgewogenen Altersstruktur	67
cc) Dauerhaftigkeit und Kontinuität des Beamtenverhältnisses	73
dd) Grundsatz wirtschaftlicher Haushaltsführung	77
d) Ergebnis	78
2. Verfassungsrechtliche Betrachtung	78
a) Vereinbarkeit gesetzlicher Einstellungshöchstaltersgrenzen mit Art. 33 II GG	78
aa) Begrenzung des Einstellungsalters als hergebrachter Grundsatz i.S.d. Art. 33 V GG?	79

bb) Lebenszeitprinzip	80
cc) Alimentationsprinzip	80
dd) Verbot der Neuverschuldung	81
ee) Exkurs zur aktuellen Entscheidung des BVerfG über die Richterbesoldung	82
b) Vereinbarkeit gesetzlicher (Einstellungs- höchst-)Altersgrenzen mit Art. 3 I GG	86
c) Ergebnis	87
III. Mindestaltersgrenzen für den Zugang zum Beamtenverhältnis und den beruflichen Aufstieg	87
1. Diskriminierungsrechtliche Betrachtung	90
a) Aufstiegsmindestalter	90
aa) als unverzichtbare Tätigkeitsvoraussetzung i.S.d. Art. 4 I GBR-RL bzw. § 8 I AGG	90
bb) zur Erreichung eines anderweitigen Ziels i.S.d. Art. 6 I GBR-RL bzw. § 10 AGG	90
cc) Zwischenergebnis	92
b) Mindestverweilzeiten	93
aa) Sachzweck: Interesse an der Bewäh- rungsfeststellung im bisherigen Amt	93
bb) Verhältnismäßigkeit von Mindestverweilzeiten	94
2. Verfassungsrechtliche Betrachtung	95
IV. Aufstiegs- und Beförderungsverbote vor Erreichen der Regelaltersgrenze	96
1. Diskriminierungsrechtliche Betrachtung	97
a) Art. 4 I GBR-RL, § 8 I AGG	97
b) Art. 6 I GBR-RL, § 10 AGG	97
aa) Ziele der Altersbeförderungsverbote	98
bb) Verhältnismäßigkeit und Kohärenz der Altersbeförderungsverbote	100
2. Verfassungsrechtliche Betrachtung	101
V. Altersgrenzen für den Ruhestand – Regelaltersgrenzen	102
1. Diskriminierungsrechtliche Betrachtung	103
a) Ziele der Regelaltersgrenzen	103
aa) Hauptziel eines günstigen Alters- aufbaus	104
bb) Konsequenzen für das Hauptziel	110

cc)	Sonstige Zielrichtungen allgemeiner Regelaltersgrenzen	110
dd)	Auswirkungen des Hauptzweckfortfalls auf die Rechtmäßigkeit bestehender Regelaltersgrenzen	111
b)	Verhältnismäßigkeit der Regelaltersgrenzen und Beurteilungsgrundlagen	113
aa)	Eignung zum Erhalt eines leistungsfähigen Berufsbeamtentums und zum Nachersatz	114
bb)	Erforderlichkeit der Regelaltersgrenze	115
cc)	Angemessenheit im Hinblick soziale und wirtschaftliche Nebenfolgen?	119
c)	Notwendigkeit eines Anwendungshindernisses wegen fehlender Vollzugskohärenz?	121
2.	Verfassungsrechtliche Betrachtung	123
a)	Art. 33 II GG als Maßstab für Regelaltersgrenzen?	123
b)	Die typisierende Annahme eines altersbedingten Eignungsmangels	124
c)	Sonstige verfassungsrechtliche Einwände gegen Regelaltersgrenzen	126
d)	Ergebnis	128
VI.	Altersgrenzen für den Zugang zu Wahlämtern	128
1.	Mindestaltersgrenzen am Beispiel des Bundespräsidenten und der Richter des Bundesverfassungsgerichts	128
a)	Anwendbarkeit von GBR-RL und AGG auf derartige Wahlämter	129
b)	Gründe für die Mindestaltersgrenzen	130
2.	Höchstaltersgrenzen am Beispiel kommunaler Wahlbeamter	132
a)	Vereinbarkeit mit Artt. 4, 6 GBR-RL sowie Art. 3 I i.V.m. Art. 28 I 2 GG	133
b)	Vereinbarkeit mit Art. 28 II GG	136
3.	Sonderfall: Überschreitung der Regelaltersgrenze im (Grund-)Beamtenverhältnis während der Periode im Wahlamt am Beispiel verbeamteter Hochschullehrer in NRW	137
a)	Rektorenamt	138

aa)	Möglichkeit zur Begrenzung des passiven Wahlrechts oder nur der Amtszeit?	138
bb)	Problem des Kontinuitätsverlusts im Leitungsamt	140
cc)	Privatrechtliche (Weiter-) Beschäftigung als Ausweg?	140
b)	Dekansamt	142
aa)	Ausgangssituation wie beim Rektorenamt	142
bb)	Möglichkeit zur Weiterbeschäftigung im privatrechtlichen Dienstverhältnis?	142
VII.	Rechtsschutzfragen	144
1.	Verfassungsbeschwerde	144
2.	Fachgerichtlicher Rechtsschutz	145
a)	Rechtsschutzformen	145
b)	Inzidentkontrolle und Vorlageunmöglichkeit nach Art. 100 I GG	146
c)	Inhalt der fachgerichtlichen Kontrolle	147
§ 2	Administrative Altersdifferenzierungen im beamtenrechtlichen Auswahlverfahren	148
I.	Stellenausschreibung	149
1.	Diskriminierungsrechtliche Relevanz	149
a)	Das unmittelbar altersdifferenzierende Stellenprofil	152
aa)	Benachteiligung i.S.d. Art. 2 I a) GBR-RL, § 3 I 1 AGG	152
bb)	Anforderungen an die diskriminierungsrechtliche Rechtfertigung	153
b)	Das mittelbar altersdifferenzierende Stellenprofil	160
aa)	Benachteiligung i.S.d. Art. 2 I b) GBR-RL, § 3 II AGG	160
bb)	Anforderungen an die diskriminierungsrechtliche Rechtfertigung	161
2.	Verfassungsrechtliche Betrachtung	162
II.	Stellenvergabe	165
1.	Diskriminierungsrechtliche Relevanz	165

a) Eigenständigkeit der Auswahlentscheidung – exemplarisch: die Verbeamtungspraxis älterer Hochschullehrer in Nordrhein- Westfalen	166
b) Diskriminierung nur durch die Auswahl- entscheidung?	167
2. Verfassungsrechtliche Betrachtung	169
III. Rechtsschutzfragen	171
1. Der Bewerbungsverfahrensanspruch als Instrument präventiver Rechtskontrolle bei Altersdifferenzierungen im Auswahlverfahren	171
2. Die sekundärrechtliche Kompensation	173
a) in der Systematik des deutschen Schadens- ersatzrechts	173
b) Durchbrechung des obligatorischen Primärrechtsschutzes durch § 15 AGG?	174
aa) Reichweite der Schadensersatz- determinierung durch die GBR-RL	175
bb) Vereinbarkeit des unterschiedlichen Anspruchszugangs für Arbeitnehmer i.e.S. und Beamte mit Art. 20 GRC?	177
cc) Resümee: Bedeutung des § 15 AGG für das beamtenrechtliche Auswahl- verfahren	180
c) Inhalt und Reichweite der Kompensations- ansprüche nach § 15 AGG	181
aa) Tatbestandliche Voraussetzungen	181
bb) Rechtsfolge: Schadensersatz und Entschädigung	185
d) Ausschlussfrist und Rechtsweg- zuständigkeit	188
3. Sonstige Rechtsfolgen	188
a) Schadensersatzansprüche aus anderen Rechtsgründen	188
b) Restitutionsansprüche	190
c) Beamtenrechtliche Sanktionen	190
Kapitel 2: Nicht-statusbezogene Altersdifferenzierungen	191
§ 1 Arbeitszeit	191
I. Ausgestaltung der wöchentlichen Regel- arbeitszeit	192

1. Diskriminierungsrechtliche Betrachtung	193
a) Benachteiligung Jüngerer durch Staffelung der Arbeitszeit?	193
b) Rechtfertigung	194
aa) Schutz vor Überbeanspruchung im Alter als legitimer Grund der Arbeitszeitabstufung?	195
bb) Verhältnismäßigkeit der Arbeitszeitabstufung nach Art. 6 I 1 GBR-RL bzw. § 10 S. 2 AGG	200
cc) Rechtfertigungsmöglichkeit nach Art. 7 I GBR-RL bzw. § 5 AGG?	202
2. Verfassungsrechtliche Betrachtung	203
a) Maßstab für die verfassungsrechtliche Beurteilung der Arbeitszeitstaffelung	203
b) Vereinbarkeit der Arbeitszeitstaffelung mit Art. 3 I GG	204
II. Inanspruchnahme von Altersteilzeit	205
1. Diskriminierungsrechtliche Betrachtung	206
a) Legitimation der Altersteilzeit	206
b) Verhältnismäßigkeit	208
2. Verfassungsrechtliche Betrachtung	209
a) Maßstab für die verfassungsrechtliche Beurteilung der Altersteilzeit	209
b) Vereinbarkeit der Altersteilzeit mit Art. 3 I GG	211
§ 2 Urlaubszeit	213
I. Diskriminierungsrechtliche Betrachtung	214
1. Erhöhung der Urlaubszeit für Beamte ab 50 Jahren	214
2. Erhöhung der Urlaubszeit für Beamte ab 30 bzw. 40 Jahren	216
II. Verfassungsrechtliche Betrachtung	218
§ 3 Konsequenzen der Altersdifferenzierung bei den Arbeits- und Urlaubszeiten	219
I. Anspruch auf Anpassung des Urlaubs „nach oben“	219
1. Befugnis der Gerichte zur selbstständigen Entdiskriminierung	220
a) EuGH in 1986: Interimsweises	

Gleichstellungsrecht der Gerichte	221
b) EuGH in 2003: Verpflichtung der Gerichte zur Entdiskriminierung mit allen Mitteln	222
c) Konsequenzen aus der neueren EuGH-Rechtsprechung	222
2. Andere Wege zum Ausgleich der Altersdiskriminierung im Urlaubsrecht	224
a) Situation bei öffentlichen Angestellten	224
b) Situation bei Beamten	225
aa) Die Problematik der Gesetzesbindung	225
bb) Lösungsmöglichkeiten	226
cc) Resümee	238
II. Schicksal des Urlaubsaufstockungsanspruchs bei Eintritt in den Ruhestand	239
III. Möglichkeit der Mehrarbeitsabgeltung bei Unmöglichkeit der Dienstbefreiung?	241
IV. Anspruch auf Mehrarbeitsfreistellung oder Urlaubsgewährung bei Tod des Beamten	243
§ 4 Besoldung	246
I. Das herkömmliche Konzept der „Altersstufenbesoldung“	248
1. Einführung in die Besoldungsstruktur nach dem BBesG a.F. und die Problematik der Altersdifferenzierung	248
2. Das Altersstufenmodell im gerichtlichen Verfahren	250
a) Anwendbarkeit der GBR-RL auf die Beamtenbesoldung	251
b) Tatbestandliche Benachteiligung i.S.d. Art. 2 I, II a) GBR-RL, § 3 I 1 AGG?	253
c) Rechtfertigung des Altersstufenmodells	254
aa) Anerkennung von Berufserfahrung, Anwerbung von Quereinsteigern und Vereinheitlichung der Verwaltungspraxis als Differenzierungsziele i.S.v. Art. 6 I GBR-RL?	254
bb) Die Zielverwirklichung im Altersstufenmodell	256
II. Das reformierte Konzept der „Erfahrungsstufenbesoldung“	257

1. Die Grundstruktur der Besoldungseinstufung nach den §§ 27, 28 BBesG n.F.	257
2. Die Überleitung von Bestandsbeamten in das „Erfahrungsstufenmodell“	258
a) Das Spannungsverhältnis zwischen Besitzstandswahrung und Gleichbehandlung	258
b) Die Überleitungslösung des Besoldungsgesetzgebers	259
c) Rechtfertigung der im Überleitungsrecht fortbestehenden Altersdifferenzierung	260
aa) Das Interesse an Besitzstandswahrung und seine Reichweite	260
bb) Verhältnismäßigkeit der Überleitungsregelungen	261
III. Rechtliche Konsequenzen der Altersstufenbesoldung	264
1. Unionsrechtskonforme Auslegung oder Unanwendbarkeit des Besoldungsrechts a.F.?	265
2. Lückenschließung im Besoldungsrecht a.F.	266
a) Rückgriff auf Normalalternativen oder sonstige Auffangbestimmungen	267
b) Abschluss einer individuellen Vergütungsvereinbarung	267
c) Rückstufung privilegierter Beamter	268
d) Gruppenübergreifende Vorteilsgewährung nach dem Modell des EuGH	268
e) Ausweg: Vorübergehende Fortgewährung der vormaligen Amtsbezüge	269
3. Schadensersatzhaftung der Bundesrepublik Deutschland	270
a) Materielle Schadensersatzansprüche	270
aa) Art. 17 GBR-RL	270
bb) Europarechtlicher Staatshaftungsanspruch	271
cc) § 15 I AGG	274
dd) Resümee	274
b) Immaterielle Schadensersatz- bzw. Entschädigungsansprüche	274
c) Zusammenfassung und Ergebnis	276
IV. Verfassungsrechtliche Aspekte der Besoldungseinstufung	276

1. Das Altersstufenmodell nach §§ 27, 28 BBesG a.F. vor Art. 3 I GG	276
2. Das Erfahrungsstufen- und Überleitungsmodell vor Art. 3 I GG	279
§ 5 Versorgung	281
I. Die Bedeutung des Versorgungsrechts im Kontext der Altersdifferenzierung	281
II. Die Regelungen der Beamtenversorgung im Lichte des Diskriminierungsverbots	282
1. Anwendung von GBR-RL und AGG	282
2. Möglichkeit eines Rückgriffs auf das allgemeine Verbot der Altersdiskriminierung?	283
3. Beamtenversorgung als Teil des Arbeitsentgelts oder Sozialleistung i.S.d. GBR-RL?	287
III. Rechtfertigung der altersbedingten Aberkennung ruhegehaltfähiger Dienstzeiten	289
1. Versorgungsrechtliche Gleichbehandlung aller Laufbahnbeamten als legitimer Zweck i.S.v. Art. 6 GBR-RL?	289
2. Schutz der versorgungsrechtlichen Gleichbehandlung durch Art. 3 I GG?	291
3. Ergebnis	291
Teil II. Der Einfluss des Völkerrechts auf die Altersdifferenzierungen im deutschen Beamtenrecht	293
Kapitel 1: EMRK	294
Kapitel 2: Sonstiges Völkervertragsrecht	298
C. Conclusio – Zusammenfassung der Ergebnisse und Reformanstöße	301
Literaturverzeichnis	307